

Die informative Zeitschrift des Österreichischen Astrologenverbandes

Die Seele der Nacht

Die Nacht ist ein mächtiger, magischer Raum, der sich öffnet, wenn die Sonne untergeht, wenn die Welt still wird. Dann erscheint der Sternenhimmel.

Unzählige Gedichte und Geschichten voller Magie erzählen vom Sternenhimmel, der schon immer die Phantasie der Menschen beflügelt hat.

Die Menschen waren davon überzeugt, dass die Sterne nicht zufällig am Himmel stehen - und so ist ein Blick in den Himmel immer auch ein Blick in das kollektive Bilderbuch der Menschheit.

Am 26. Juni 2024 hielt der Diplom-Psychologe Christian König für den Österreichischen Astrologenverband seinen Online-Vortrag „Die Seele der Nacht“. Er fesselte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer inspirierenden und poetischen Erkundung der Fixsterne und ihrer Bedeutung in der Astrologie. Der Astrologe und Psychotherapeut beschäftigt sich seit über 15 Jahren leidenschaftlich mit diesem oft vernachlässigten, aber wichtigen Bereich der Astrologie. Sein Vortrag bot fundierte Einblicke und lud dazu ein, die reiche Symbolik und Weisheit der Sterne in die astrologische Praxis zu integrieren.



Christian König begann seinen Vortrag mit philosophischen Betrachtungen über die Nacht - eine Zeit voller Rätsel und Geheimnisse, welche die Seele zu existenziellen Reflexionen anregt. Sie ist geprägt von Ängsten, aber auch von Faszination und ermöglicht die Verbindung mit dem inneren Licht.

INHALT

05 Astrologisches Rätsel

erstellt von Susanne Cernic

06 Planetentalk

Text Alexandra Kreuter

08 Interview Astrocontact

mit Wolfgang Peterat

10 Der LKW und der Asteroidengürtel

Günter Pingitzer - über Rudolf Diesel

15 VDA-Symposium in Graz

Texte von Rolf Baltensperger und Tom Knaup

22 Astronova

Neues am Buchmarkt

23 Sphären der Bedeutung

Buchtipps von Gerhard Höberth

25 Veranstaltungsprogramm

Oktober bis Dezember 2024

In früheren Zeiten war die Nacht eine Zeit des spirituellen Wachstums. Der Nachthimmel mit seinen Sternen als Zeugen weckt Sehnsüchte und Emotionen und erinnert daran, dass wir aus dem gleichen Sternenstaub gemacht sind wie sie. Im Gegensatz zu den sich bewegenden Planeten sind die Sterne scheinbar unbeweglich und spielten bis zur Renaissance eine ganz besondere Rolle in der Astrologie.

In der modernen Welt mag der Bezug zum Himmel verblasst sein, doch die Geschichten und Mythen, die sich um die Sterne ranken, halten das Wissen und die Ehrfurcht vor dem Universum lebendig. Künstler, Schriftsteller und Suchende finden Inspiration im Sternenhimmel, der uns bewusst macht, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind. Die Betrachtung der Sterne regt dazu an, sich mit den tiefsten Fragen des Lebens auseinanderzusetzen und die eigene Verbundenheit mit dem Universum zu erkennen.

Nach vielen Anekdoten, Bildern und Sternengeschichten lenkte Christian König den Blick auf sechs ausgewählte Sterne, die derzeit nachts in Wien zu sehen sind. Anschließend ging er ausführlich auf ihre Mythen und ihre astrologische Bedeutung ein. Denn jeder Stern erzählt seine eigene Geschichte von Göttern, Helden und Fabelwesen und symbolisiert verschiedenste Aspekte des menschlichen Lebens.

Polaris, der Polarstern, ist der einzige Punkt, der still und unbewegt am Himmel steht. Alles andere dreht und wandelt sich. Seine Position als Leitstern am Himmel hat eine metaphorische Bedeutung für die Orientierung im Leben und die Suche nach dem „wahren Norden“ unserer Bestimmung. Polaris erinnert an die Unveränderlichkeit und die ewigen Gesetze des Universums. Der indische Mythos von Dhruva zeigt, dass auch der Mensch nach spiritueller Erleuchtung streben kann, indem er seine inneren Kräfte und seine Bestimmung erkennt. Der Stern Deneb im Sternbild Schwan symbolisiert einen schamanischen und proaktiven Zugang zur „Anderswelt“. Er steht für aktive Transformation und spirituelles Wachstum. Deneb



erinnert daran, dass Veränderung eine unausweichliche Konstante im Leben ist und dass wir offen sein sollten, neue Möglichkeiten zu erkunden. Deneb kann auf eine Sehnsucht nach spiritueller Erfüllung oder eine angeborene Sensibilität für spirituelle Themen hinweisen. Vega, der Hauptstern im Sternbild der Leier, wird mit dem Mythos von Orpheus und Eurydike in Verbindung gebracht. Dieser Stern wird oft mit der Macht der Musik und der Sehnsucht nach einer verloren gegangener Einheit assoziiert.

Er symbolisiert auch Charisma, Verzauberung, schöpferische Kraft und die Fähigkeit, Inspiration und Schönheit in der Welt um uns herum zu finden. Vega ist eine Erinnerung an die Fähigkeit, die Illusionen des Lebens zu durchschauen.

Der Stern Altair in der Konstellation des Adlers weist auf die Bedeutung von Mut und Entschlossenheit hin. Er steht auch für Freiheit und Unabhängigkeit. Altair ermutigt dazu, Hindernisse zu überwinden und den Herausforderungen mit Tatkraft und Zuversicht zu begegnen.

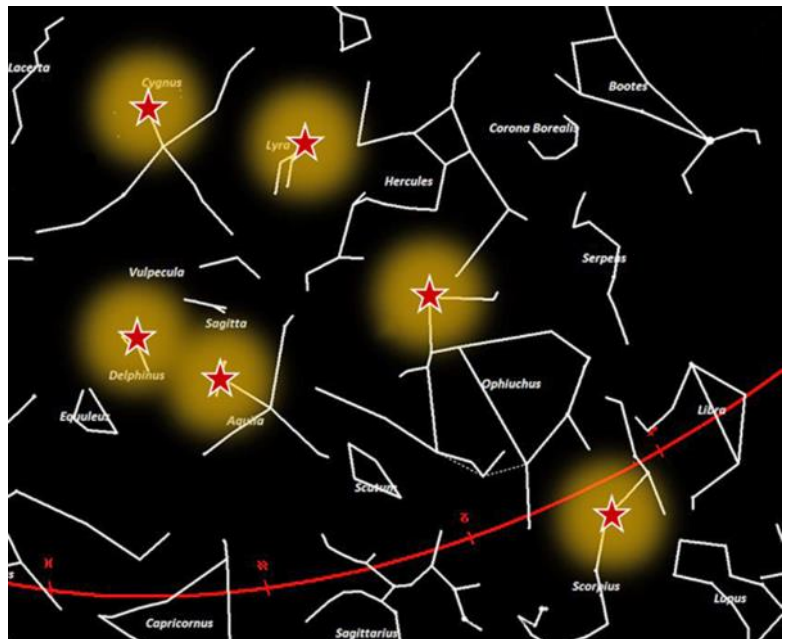
Antares, das rote „Herz des Skorpions“, ist der hellste Stern im Sternbild Skorpion und steht für Leidenschaft, Transformation und Hingabe. Sein intensives Wesen erinnert daran, dass man manchmal bereit sein muss, sich für seine Ziele ganz hinzugeben. Dabei fühlt er sich in Grenzbereichen wohl. Halbherzigkeit, Oberflächlichkeit und Grautöne sind nicht seine Sache.

Ophiuchus, auch Schlangenträger genannt, stellt einen Mann dar, der von einer Schlange umschlungen ist und mit ihr ringt. Ophiuchus wird in der Mythologie oft mit Asklepios in Verbindung gebracht und steht für Heilung. Rasalhague, der Hauptstern im Sternbild Schlangenträger, verkörpert den einfühlsamen und mitfühlenden Heiler. Seine Energie steht für Heilungsprozesse auf verschiedenen Ebenen und für die Bereitschaft, anderen zu helfen und sie in schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Sualocin, der Hauptstern im Sternbild Delphin, steht für intelligente Verspieltheit und intuitives Wissen. Er ermutigt dazu, die natürlichen Talente und Fähigkeiten zu nutzen, um Freude und Erfüllung zu finden. Sualocin ermutigt dazu, Herausforderungen mit Leichtigkeit anzunehmen und eine Neugier für tiefere spirituelle Dimensionen zu entwickeln.

Christian König zeigte auf, wie der mythologische Reichtum der Fixsterne als Bereicherung für die astrologische Praxis genutzt werden kann.

Er ermutigte die Zuhörer, diesen symbolischen Reichtum weiter zu erforschen. Die Geschichten hinter den Sternbildern sind Spiegel kollektiver Sehnsüchte, Ängste und Hoffnungen. Sie laden dazu ein, sich mit seinem „inneren Sternenhimmel“ zu verbinden. In einer hektischen Welt erinnern uns die Sterne daran, innezuhalten, nachzudenken und unsere Verbindung zum Universum zu stärken. Die Sterne sind nicht nur Lichtpunkte am Himmel. Sie sind Botschafter, die uns den Weg weisen. Beim Blick in die unendlichen Weiten des



Universums erkennt der Mensch seine eigene Begrenztheit und gleichzeitig seine Verbundenheit mit etwas Größerem. Die Sternbilder werden zu Begleitern auf dem Lebensweg, die uns die Schönheit und Komplexität des Universums vor Augen führen und uns daran erinnern, dass wir ein Teil dieses großen Kosmos sind.

Christian Königs Vortrag war eine inspirierende Reise durch die Welt der Fixsterne, die dazu einlud, immer wieder den Blick zum Himmel zu erheben und die Mythologie der Sterne in der Astrologie zu nutzen. Denn die eigentliche Bedeutung des griechischen Wortes für „Mensch“ - „ánthrōpos“ - bedeutet „der, der nach oben schaut“.



Dipl.-Psych. Christian König erkundet seit über 40 Jahren die Astrologie, speziell die Fixsternastrologie und Visual Astrology. Als geprüfter Astrologe des Deutschen Astrologen-Verbandes (DAV) und Psychotherapeut verbindet er in seiner Praxis in Münster (Deutschland) Astrologie mit psychologischem Fachwissen. Als Dozent und Referent teilt er seine Expertise weltweit (Japan, China, Indien, Südafrika, USA, Australien, u.a.). www.christian.koenig.eu

StarCards: Bilder, die Sternengeschichten erzählen

Mit den StarCards ist die astrologische Welt um ein praktisches Werkzeug reicher: ein Kartenset, das die Symbolik der Fixsterne in die astrologische Praxis integriert.

Fixsterne als visuelle Symbole

Jede Karte dieses Sets zeigt das kunstvolle Symbolbild eines Fixsterns, das sowohl die Licht- als auch die Schattenaspekte des jeweiligen Sterns visuell einfängt. Durch die Kombination von Farb- und Formarchetypen machen die StarCards die komplexe Bedeutung der Fixsterne intuitiv zugänglicher und lebendiger. In dem Set werden die 64 Sterne bzw. Messier-Objekte aus „Bradys Book of Fixed Stars“ (Brady, 1998) berücksichtigt.



Ein Jahrzehnt Entwicklung

Christian König, Astrologe und Tiefenpsychologe aus Deutschland, hat über mehr als zehn Jahre die StarCards entwickelt. Das Ergebnis ist ein Set von 64 Symbolkarten, die in einer aufwendigen manuell-digitalen Collage-Technik entstanden sind. Jede Karte spiegelt Königs persönlichen Blick auf die Fixsterne wider.

Visuelle Kommunikation

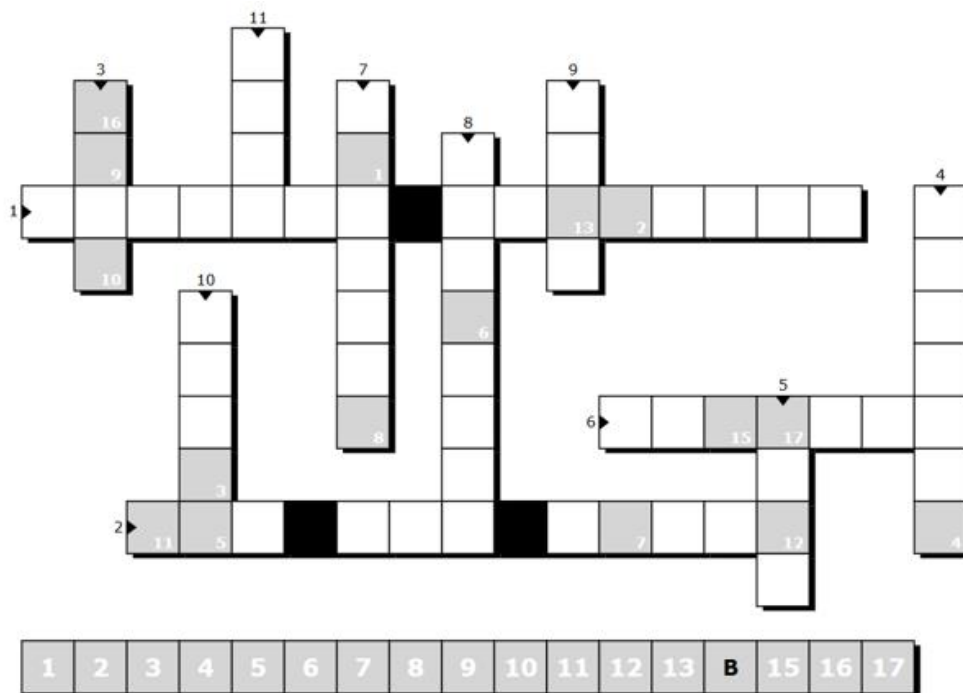
In der astrologischen Praxis erweisen sich die StarCards als wertvolles visuelles Werkzeug, um die Symbolik der Fixsterne dem Klienten non-verbal zu vermitteln. Sie eröffnen eine intuitive Ebene, die es ermöglicht, tiefer in die astrologische Beratung einzusteigen. Damit erweitern die Karten den sprachlichen Austausch und schaffen Raum für eine ganzheitlichere Wahrnehmung astrologischer Zusammenhänge.

Individuelle Entdeckungsreise

Über die astrologische Beratung hinaus laden die StarCards zur persönlichen Erkundung der Fixsterne ein. Sie können intuitiv gezogen oder gezielt nach Stimmung ausgewählt werden und dienen als Inspirationsquelle - sei es beim kreativen Schreiben, in der Meditation oder bei der Gestaltung von Vision Boards.

Die StarCards (im Postkartenformat 14,8 cm x 10,5 cm auf festem Bildkarton gedruckt) sind ein inspirierendes Bilderwerk für alle, die den Sternenhimmel erleben möchten. Christian König bietet das komplette Set mit 64 Karten für 85 EUR (jeweils zzgl. Versandkosten) an. Die Karten, die in Seidenpapiertütchen verpackt sind (eine Schachtel ist nicht dabei), können direkt bei ihm bestellt werden (post@christiankoenig.eu).

Astro-Rätsel (Auflösung auf Seite 14)



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Wer entdeckte den Planeten Uranus?
2. Von welchem Planeten wird der Mond bestrahlt?
3. Sind die Mondknoten Planeten?
4. Was ist der größte Planet?
5. Wie viele Qualitäten gibt es?
6. Ein Aspekt, der uns herausfordert?
7. Welcher Tag wird dem Saturn zugeordnet?
8. Welches Volk hat die Jahresregenten eingeführt?
9. In welchem Monat beginnt das astrologische Jahr?
10. Welchem Planeten wird die Schlange zugeordnet?
11. Welche Körperregion wird den Fischen zugeordnet?

Planetentalk

Uranus: Hey Pluto... komm in die Gänge! Unser Trigon ist jetzt nur 5° voneinander entfernt, it`s time for a revolution!

Pluto: Ich grüble schon die ganze Zeit, was alles zu tun ist, denn so wie es jetzt ist, so kann es nicht bleiben!

Uranus: Jawohl! Was bremst dich?

Pluto: Dieses ewige vor und zurück macht mich total verrückt! Jedes Mal, wenn ich es mir in deinem Heimathaus Wassermann gemütlich gemacht habe und mir bewusst wird, wo überall meine Energie gebraucht wird, muss ich in den Steinbock zurückwandern...

Uranus: Nicht mehr lange, dann hast du freie Bahn! Wir beide werden den Rest des Jahrzehnts prägen!!

Saturn: Nanana ... da haben Neptun und ich ab nächstem Jahr aber auch noch ein Wörtchen mitzureden!

Neptun: Dass man aber auch immer auf mich vergisst!

Saturn: Ich nicht ... unsere Konjunktion bereitet mir jetzt schon Kopfschmerzen!

Neptun: Ach, was wir jetzt gemeinsam alles erreichen könnten! Die Gleichstellung der Geschlechter, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, das Unbewusste bewusst machen und Weltfrieden.

Mars: Na klar ... Weltfrieden, du Träumer!

Saturn: Als hätte Pluto in meinem Zeichen die Strukturen nicht schon genug getestet, soll er jetzt also auflösen, was sich nicht bewährt hat?! Ich wittere Anarchie!!

Merkur: Vielleicht beginnen die Menschen jetzt miteinander zu sprechen um zu verstehen und nicht nur um zu erwidern?! Es gibt nun mal nicht nur deine Lösung, lieber Saturn!

Uranus: Wir werden nachhaltige Lösungen finden! Die letzten Jahre haben uns durch die Pandemie, die Klimakrise und die Kriege gezeigt, wo Handlungsbedarf besteht!

Pluto: Ich werde dafür sorgen, dass die Menschen dort hinsehen, wo sie nicht hinsehen wollen.

Mars: Vergiss nicht lieber Pluto... ich werde deinen endgültigen Übergang begleiten!

Planetensteckbrief:

Name: Pluto

Tierkreiszeichen: Skorpion

Geburtstag: 18. Februar 1930

Wohnort: Im August 2006 verlor unser Sonnensystem mich als neunten Planeten: ich wurde von der Internationalen Astronomischen Union IAU zum Zwergplaneten degradiert.

Größe: Durchmesser 2390 km

Gewicht: 1/454 der Erdmasse

Lieblingsfarbe: blutrot oder indigo

Lieblingfilm: Kill Bill, Der Aufschneider, Titanic

Lieblingstanz: Contemporary

Lieblingslied: „Alles aus Liebe“ von den Toten Hosen

Stärken: Ich bin loyal, leidenschaftlich und tiefgründig

Schwächen: Ich kann nicht loslassen und grübele zu viel, bin oft verschlossen und manchmal pessimistisch

Lebensmotto/ Spruch: Entweder ganz oder gar nicht!

Ich umarme Menschen, die ich nicht mag, dann weiß ich genau, wie groß das Loch im Garten sein muss!

Das mag ich: Geheimnisse, Leidenschaft

Name: Uranus

Tierkreiszeichen: Wassermann

Geburtstag: 13.03.1781

Wohnort: Ich bin der 7. Planet im Sonnensystem

Größe: Durchmesser 51.118 Kilometer

Gewicht: 14,5 Erdmassen

Lieblingsfarbe: grau, ach ne - blau, oder doch türkis?

Lieblingfilm: Zurück in die Zukunft

Lieblingstanz: Breakdance, Freestyle

Lieblingslied: „Komet“ von Udo Lindenberg

Stärken: Ich bin originell, freiheitsliebend und innovativ

Schwächen: ich bin unbeständig und Sorge nicht nur für angenehme Überraschungen

Lebensmotto / Spruch: Lebe lieber ungewöhnlich!

Ich bin anders als vermutet, selten wie erwartet und erst recht nicht, wie andere mich gerne hätten.

Das mag ich: Individualität

Das mag ich gar nicht: Einheitsbrei und Anpassung! Echt- ich muss Euch sagen- dieser Steckbrief ist so Retro! Fällt Euch nix besseres ein?

Text Alexandra Kreuter



Interview mit Wolfgang Peterat



Was ist das Besondere an Astroplus?

Da gibt es eine ganze Menge. Als Erstes würde ich meinen, seine Anwenderfreundlichkeit. Dazu ein Beispiel: Angenommen, man hat ein Radix am Bildschirm und möchte nun die Transite dazu sehen. Das macht Astroplus mit genau einem Mausklick und man hat die Transite im Aussenkreis. Möchte man nun auf das aktuelle Solar wechseln, genügt dafür ebenso ein einziger Mausklick und aus den Transiten im Aussenkreis wird das aktuelle Solar. Das gilt natürlich auch für alle anderen Prognosemethoden wie z. B. einem Progressiv. Genau so einfach kann man Partnerdaten in den Aussenkreis laden, um die beiden Charts direkt miteinander zu vergleichen.

Ist das Programm einfach zu installieren?

Prinzipiell Ja, Windows Grundkenntnisse natürlich vorausgesetzt. Die eigentliche Hürde ist Windows selbst; da müssen vorher, wie bei jeder Programmneueinstallation, ein paar Infofenster bestätigt werden, was früher mal wesentlich einfacher war. Doch die Sicherheit hat Vorrang und so muss man Windows ein paar Mal verklickern, dass die Installation definitiv gewünscht ist. Wir liefern natürlich eine Installationsanleitung mit und aus der Praxis kann ich sagen, dass es bei 1000 Installationen nur zwei Nachfragen gibt.

Ist das Programm auch für Einsteiger geeignet?

Freilich. Es gibt von Astroplus, neben der Professional-Edition, auch eine Einsteiger-Edition, die aber auch viele astrologische Grundrechnungsarten beherrscht, worin jedoch Methoden für Fortgeschrittene nicht enthalten sind. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass sehr viele Anwender dann ein paar Jahre später auf die Professional-Edition upgraden, weil darin sehr viele interessante Methoden zusätzlich enthalten sind, die im astrologischen Alltag einen echten Mehrwert bieten.

Gibt es auch Textprogramme zu erwerben?

Natürlich. Die Textmodule von Anita Cortesi sind erstklassig und können bei Interesse jederzeit aktiviert werden. Grundsätzlich, und da sind wir wieder bei der Einsteigerfrage, sind Radix- und Transitdeutungen gratis mit an Bord. Man kann aber auch, wenn man z. B. etwas Spannendes zu einem Sonne-Uranus-Thema liest, dies ganz einfach in Astroplus als Textdeutung eintragen und sich so sein eigenes digitales Nachschlagewerk erstellen.

Wenn man einen Mac hat, kann man das Programm dann auch installieren?

Ja, aber es ist natürlich ein Kompromiss, denn Apple ist nicht Windows kompatibel; es sind zwei verschiedene Welten. Die meisten Mac-User verwenden dafür deshalb eine Virtualisierung namens „Parallels Desktop“. Da es aber ja primär um die Astrologie geht und sehr viel weniger um ein Betriebssystem, empfehle ich hier als Alternative ein Windows-Notebook für die Astrologie.

Bietet das Programm verschiedene Layouts?

Jede Menge. Es gibt sehr viele verschiedene Astrologierichtungen mit unterschiedlichem Design und auch unterschiedlichen astrologischen Methoden. So stehen in Astroplus beispielsweise 14 unterschiedliche Designs alleine für Tierkreiszeichen zur Auswahlverfügung, denn ich bin der Meinung, dass der visuelle Eindruck eines Radix ganz wesentlich ist. Wirkt eine Zeichnung optisch ansprechend, dann ist das für die Deutung ganz maßgeblich. Wir Astrologen und Astrologinnen lieben die Individualität und darum sollte sich eine Software an die Vorlieben und Wünsche der User anpassen können. Selbstverständlich sind die Farben für Planeten, Aspekte, Zeichen usw. frei definierbar und auch an Häusersystemen steht eine große Auswahl zur Verfügung.

Kann man auch Fixsterne und sensitive Punkte einstellen?

In der Professional-Edition von Astroplus ist das möglich, und auch ganz einfach. Wir liefern knapp 600 Fixsterne und etwa 200 Punkte als Auswahlmöglichkeit für die Zeichnung zur Tabellendarstellung mit; man kann aber auch selbst sensitive Punkte definieren und diese als Besonderheit vollwertig wie Planeten in alle Zeichnungen einbinden.

Gibt es Updates und was kosten diese?

Das ist eine Frage, die ich gerne und immer mit einem Lächeln beantworte: Ja, es gibt Updates und diese sind - seit über 20 Jahren - gratis! Das ist unser Geschenk an die Astrologie.

Astrocontact Software
Inh. Wolfgang Peterat
Hausleitnerweg 48
4020 Linz | Österreich
www.astrocontact.at
Telefon: 0043 732 656970

Der LKW und der Asteroidengürtel

Rudolf Diesel und die Mond-Neptun-Pluto-Konjunktion – Korrektur der Geburtszeit

Raketen die auf den Mond fliegen, Solarpaneele, Kernfusion, künstliche Intelligenz, alle technischen Entwicklungen auf zu zählen würde den Umfang des Artikels sprengen. Die Frage ist, was als großer und entscheidender Schritt für die Menschheit gelten kann. Früher habe ich, wie viele andere auch, Captain Kirk dabei zugesehen, wie er auf seinem Raumschiff Enterprise den Weltraum mit Lichtgeschwindigkeit durchpflügte – allerdings vor dem Fernseher. Unsere irdische Wirklichkeit war jedoch wesentlich profaner: Hier pflügte und pflügen Traktoren unsere Äcker. Gäbe es diese nämlich nicht, müssten wir entweder die Böden der Felder noch selber händisch mit einfachen Werkzeugen bearbeiten oder verhungern.

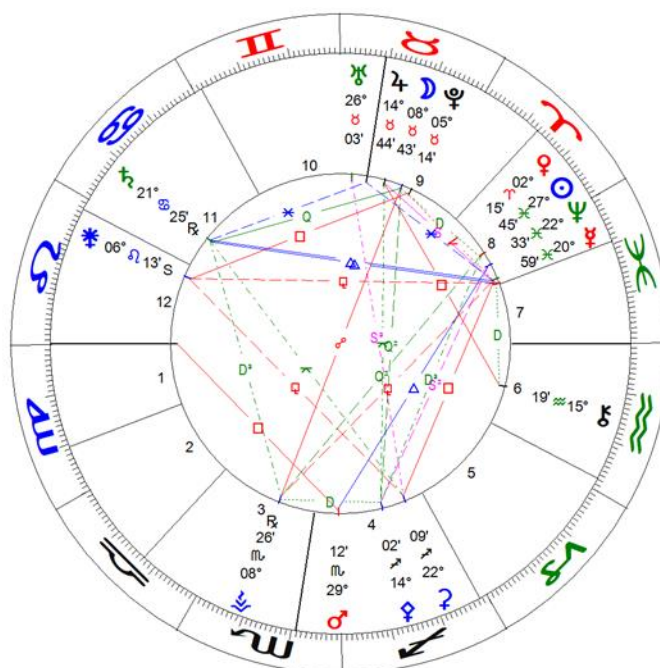
Somit kann die Erfindung des Dieselmotors bislang tatsächlich als das erreichte „Ende der Fahnenstange“ gelten! Zwar benötigen ihn Pkw‘ nicht unbedingt, geht es aber darum, starke PS-Leistungen erzeugen zu müssen, ist diese Antriebsart nach wie vor unerlässlich!

Landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen wie Traktoren oder Mähdrescher, Lokomotiven, Schiffe, vor allem aber die, in endlosen Reihen auf allen Straßen und Autobahnen fahrenden Lkw-Kolonnen, ohne die der Warenhandel zumindest in gewohnter Form gar nicht stattfände, werden damit angetrieben.

Rudolf Diesel, Erfinder und Namensgeber dieses Antriebs, kam am 18. März 1858 in Paris auf die Welt. Seine exakte Geburtszeit ist ohne gesicherte Quelle und deshalb nach Lois Roddens Rating unter „C“ (engl. für „Caution“) einzuordnen.

100 Jahre nach seiner Geburt veröffentlichte die Astrologiezeitschrift Church of Light 15.43 Uhr als Geburtszeit, welche der amerikanische Astrologe Marc Penfield auf 15.30 Uhr korrigiert haben dürfte; was, wie man sehen wird, eine gute Annäherung zu sein scheint.

Rudolf Diesel
Natal Chart
18 Mar 1858, Do.
15:30 LMT -0:09:20
Paris, France
48°N52' 00"E20'
Geocentric
Tropical
Placidus
Mean Node



Man kann Ing. Rudolf Diesel zunächst als Widder bezeichnen. Die enge Halbsumme von Sonne und Venus befindet sich exakt auf 0° Grad des Zeichens. Dahinter vermuten lässt sich ein empfindsamintelligenter, im Hier und Jetzt lebender Charakterzug, der sich aber auch als anstrengend gezeigt haben könnte. Sein Mond im Stier steht neben Pluto und gilt somit als Voraussetzung für umfangreiches Wissen. Dass Rudolf Diesel ein „uranisches“ Wesen hatte, also jenen Forschergeist besaß, der sich einer spezialisierten Sache voll und ganz widmete, darf man vermuten.



Uranus hat ein Sextil zur Sonne und steht im 10. Haus. Um 15.43 Uhr (lt. Astrologenzeitschriftangabe) nähert sich Uranus schon knapp dem MC. Eine neue Idee wird in die Welt getragen. Seine Fähigkeit, komplizierte Berechnungen anzustellen, zeigt sich jedoch über einen anderen Aspekt, nämlich: Mond Opposition Vesta.

Eine starke Vesta (oder Pallas, Ceres und Juno, das sind die größeren Objekte im Asteroidengürtel), die ich zum Prinzip Jungfrau zähle, hat mit Ordnung, Vernunft, Präzision, Mathematik, Berechnungen und permanentem Bemühen zu tun. Es sind das die Planeten der Arbeit, aber auch der Maschinen und anderer Mechanismen, welche Arbeiten erledigen. Die kolportierte Geburtszeit weist ab 15.31 Uhr den Aszendent Jungfrau aus.

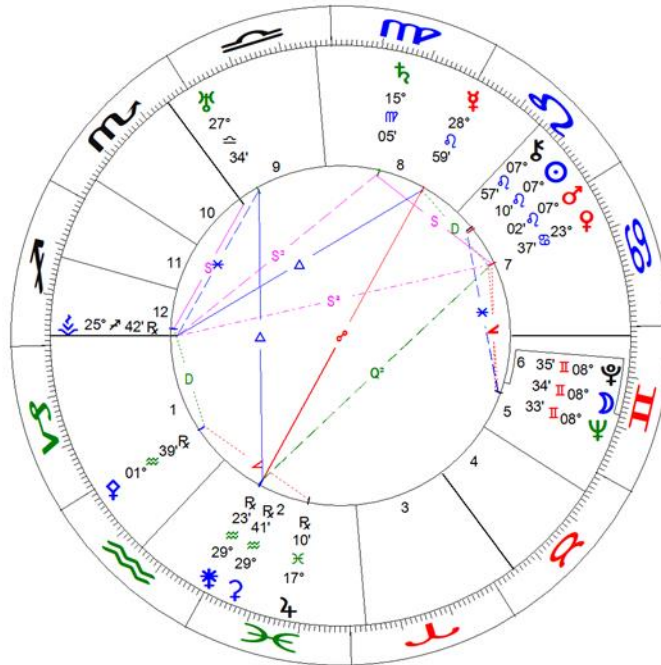
1891 kam es zur Neptun-Pluto-Konjunktion, eine epochale Konstellation, die in Rudolf Diesel offensichtlich etwas auslöste. (Bestimmte Konstellationen, wie eben die Neptun-Pluto-Konjunktion 1891, können ja nur über Geborene, die über ihre eigene Radixkonstellation dazu Verbindung aufnehmen, auf die Menschheit übertragen werden. Der damit einhergehende Aufbruch ist geschichtlich im Begriff des „fin de siècle“, dem Ende des Jahrhunderts, berühmt geworden, wobei Historiker die astrologische Konstellation nicht im Sinn haben.) Rudolf Diesel ist zu jenem Zeitpunkt 33 Jahre, sozusagen in der Blüte seines Lebens, arbeitete an der Entwicklung von Kältemaschinen, wofür er in Paris ein Patent hatte und hielt sich in Berlin auf, wo er einer Aktiengesellschaft für Markt- und Kühlenhallen vorstand. Wann genau er die Idee hatte, das Prinzip der Kühlung als Antriebsmaschine umfunktionieren zu können, ist nicht genau bekannt. Jedenfalls hatte er schon 1892 ein erstes Patent dafür, das aber mit dem heute gebräuchlichen Motor noch nichts zu tun hatte, 1893 aber geriet ihm ein neuerliches Patent schon sehr viel besser, sodass Rudolf Diesel 1897 seinen Motor der Welt präsentieren konnte. Ob er das ohne seine Vesta geschafft hätte, darf bezweifelt werden.

Es dauerte aber noch bis in die 20er Jahre, bis seine neu erfundene Antriebsart zu einem nennenswerten Einsatz in Fahrzeugen kam, wobei Ingenieure in Europa und den USA fortwährend an praktischen Verbesserungen daran tüftelten.

Wie sollte man Neptun-Pluto-Konjunktionen bewerten - welche Macht haben diese beiden Planeten im Zusammenhang? Gewichtungen in einem Horoskop werden meiner Ansicht nach von persönlichen Planeten erzeugt, von diesen gelten Sonne und Mond als zusätzlich stark. Meines Erachtens ist die Mondin sogar noch stärker zu bewerten als der Sonnengott, da sie sich um die Erde dreht, erzeugt sie eine „Lebensblase“ und kann als Basis von Leben, Seele und auch der Astrologie gelten. Die Gemeinsamkeit von Mond, Neptun und Pluto ist ihre Zugehörigkeit zu den Wasserzeichen, welche ja weibliche Prinzipien sind. Die Frage ist, ob es bei einer dieser 3er-Konjunktionen (je enger, desto stärker) zusätzliche Aspekte gibt, nach dem Motto, erst wenn sehr viel zusammenkommt, wird etwas bewirkt.

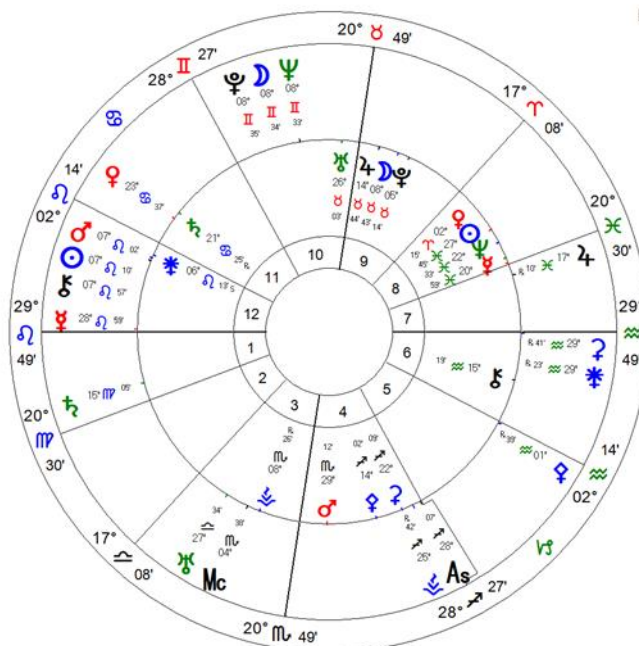
Am 30. Juli 1891 ist die Konjunktion des Mondes mit Neptun und Pluto sehr genau (innerhalb von 2 Bogenminuten). 1892 wiederum gab es eine noch engere Konjunktion (Neptun und Pluto im Rücklauf lagen beim Monddurchgang nur 1 Bogenminute auseinander), aber die Konjunktion 1891 hatte zusätzlich starke Aspekte, während jene 1892 sonst nichts anbietet.

Mond-Neptun-Pluto-Konjunktion
Natal Relocated
 30 Jul 1891, Do.
 17:37:20 LMT -0:53:28
 Berlin, Germany
 52°N30' 013"E22'
Geocentric
Tropical
Placidus
Mean Node



Der Aspekt Mond, Neptun und Pluto am 30. Juli 1891 hatte einen genauen Aspekt auf die Venus (Halbquadrat) sowie ein Sextil auf eine weitere 3er-Konjunktion, die sich durch Mars, Sonne und Chiron bildete. Zur „Mondblase“ mit Neptun und Pluto kamen also Venus, Sonne, Mars und Chiron hinzu.

Inner Wheel
Rudolf Diesel
Natal Chart
 18 Mar 1858, Do.
 15:30 LMT -0:09:20
 Paris, France
 48°N52' 002"E20'
Geocentric
Tropical
Placidus
Mean Node



Outer Wheel
Mond-Neptun-Pluto-Konjunktion
Natal Relocated
 30 Jul 1891, Do.
 17:37:20 LMT -0:53:28
 Berlin, Germany
 52°N30' 013"E22'
Geocentric
Tropical
Placidus
Mean Node

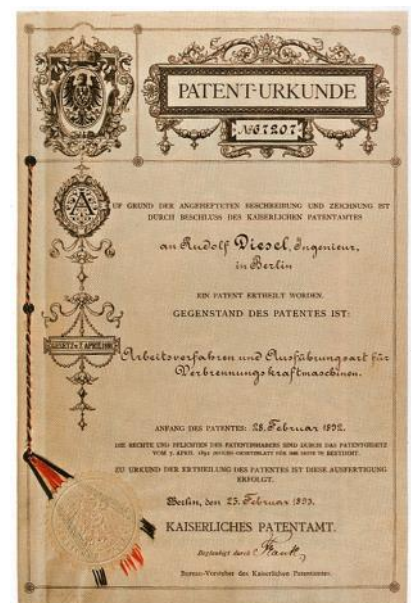
Diesels Mond-Vesta-Achse, ihre Halbsumme, wird von dieser Mond-Neptun-Pluto-Konjunktion mit absoluter Genauigkeit getroffen. Zu einem weiteren „Jungfrauplanet“ Rudolf Diesels, dem Juno, kamen Mars, Sonne und Chiron. Interessant erscheint aber die Opposition von Merkur mit Ceres und Juno des 30. Juli 1891, knapp vor den Zeichen Jungfrau und Fische, wo sich die AC - DC-Achse befinden könnte.

Wie stark eine Merkur Opposition Ceres und Juno-Konstellation ist, lässt sich nur erahnen. Merkur ist ein persönlicher Planet, und wenn meine Annahme richtig ist, dass Objekte im Asteroidengürtel zu Jungfrau gehören, sind Ceres und Juno ebenfalls persönliche Planeten und dadurch stark. (Die Objektbedeutung des Asteroidengürtels – als Geschichte einer astrologischen Verdrängung – muss noch erforscht werden. Es gibt 4 größere Objekte, die vor über 200 Jahren entdeckt wurden, Ceres, Pallas, Juno und Vesta. Diese Vier werden anders zu beurteilen sein als die Unzahl der in diesem Bereich gemachten späteren Entdeckungen. Der Begriff „Asteroidengürtel“ entstand erst im 20. Jahrhundert. Das innere Sonnensystem auf den Asteroidengürtel auszudehnen wäre somit eine astrologische Verbindung zwischen innerem Sonnensystem und persönlichen Planeten, die alle der unteren Zeichenhälfte (Widder bis Jungfrau) angehören. Vesta als Regentin der Jungfrau zu nehmen wäre deshalb eine gute Idee, da sie uns noch näher als die anderen 3 Objekte ist.) Merkur im Aspekt mit diesen Planeten, so meine Erfahrung, zeigt sich in tollen Fähigkeiten, die Geborene besitzen.

Wenn man nun annehmen möchte, dass Merkur-Oppositionsachse mit Ceres und Juno eine Verbindung zu Diesels Aszendent hat, wovon angesichts der Auswirkungen für die ganze Menschheit ausgegangen werden kann, so läge seine Geburtszeit nicht vor 15.20 und nicht nach 15.35 Uhr. Der Aszendent bei etwa 29° Löwe hätte den MC bei 20° Stier (etwa 15.27 Uhr); dort befindet sich auch die Halbsumme von Jupiter und Uranus.

Im Radix Rudolf Diesels steht Merkur neben Neptun, ein Trigon bzw. Sextil zur IC-MC-Achse würde sich um 15.30 (Merkur) und 15.35 Uhr (Neptun) ergeben. Neptun, Merkur, Jupiter und die Objekte des Asteroidengürtels gehören zu beweglichen Zeichen, die alle im Horoskop von Rudolf Diesel mehr oder weniger stark gestellt sind. Man könnte sie unisono als „seinen“ Motor bezeichnen. Sie treiben auch uns, den Menschen als „lebendige“ Maschine betrachtet, an. Jupiter und Neptun sind keine persönlichen Planeten und einzig dann stark, wenn sie von diesen oder Häuserachsen unterstützt werden. Neptun befindet sich zwischen Sonne und Merkur, ist also dadurch stark gewichtet, während Jupiter zwischen Mond und MC steht.

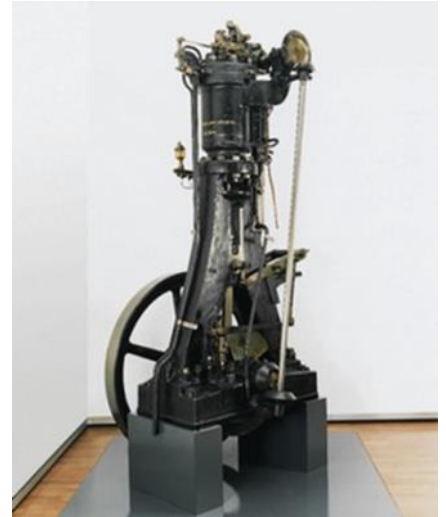
Die Geburtszeit ist nicht nur wichtig, um Häuserpositionen im Tierkreis zu bestimmen, sondern auch für die Aspekte des Mondes zu den Planeten. Rudolf Diesels genaue Opposition zur Vesta lenkt unsere Aufmerksamkeit auch darauf. Ein vom Mond eingefangener Planet befindet sich – mit all seinen Prinzipien und Eigenschaften – in unserer Seele.



Die Neptun-Pluto-Konjunktion befindet sich länger im Aspekt zum Mond, also zu seiner eigenen „Mondblase“, da diese Planeten sehr langsam unterwegs sind. Zwischen Ing. Rudolf Diesels verbesserter Patentanmeldung und seiner öffentlichen Motorenpräsentation bei der Münchner Ausstellung am 16. September 1897 liegen 4 Jahre, was ebenfalls auf die Planetenumlaufzeit des Asteroidengürtels hinweist. (Juno und Vesta in ihrem Mittel haben exakt 4 Jahre als Revolutionsperiode).

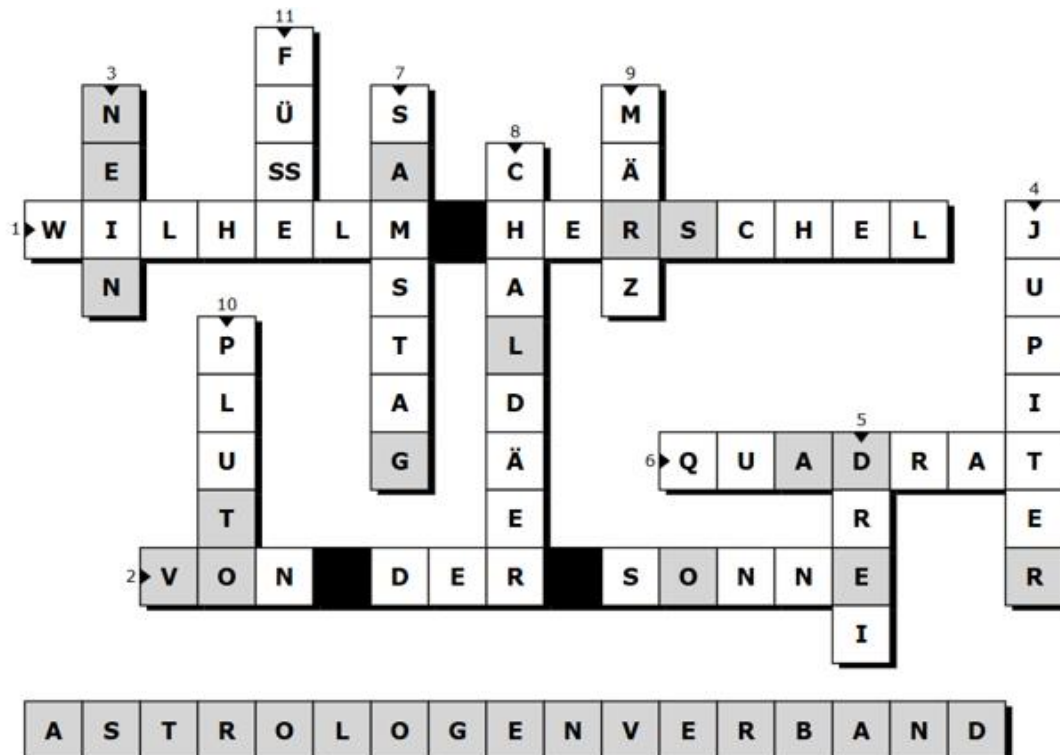
Text Günther Pingitzer

Info: Rudolf Diesel war ein deutscher Ingenieur und Erfinder, der vor allem durch die Entwicklung des Dieselmotors bekannt wurde. Geboren 1858 in Paris, zog seine Familie nach Deutschland, wo er seine Leidenschaft für Maschinenbau entdeckte. Diesel war überzeugt, dass Dampfmaschinen ineffizient waren, und suchte nach einer effizienteren Kraftquelle. 1892 meldete er sein Patent für den Dieselmotor an, der mit hohen Kompressionsverhältnissen und verschiedenen Kraftstoffen arbeitete. Diese Technologie revolutionierte die Industrie und den Transportsektor. Diesel starb 1913 unter mysteriösen Umständen, doch sein Vermächtnis lebt in jedem Dieselmotor weiter.



Text KI, Foto Auto-Medienportal.Net/MAN

Auflösung des Rätsels von Seite 5



1. VDA-Symposium Österreich in Graz

Astrologie und unsere Ahnen

Das 4.VDA-Symposium führte uns diesmal nach Graz in Österreich. Das Thema «Astrologie und unsere Ahnen» wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet. In dieser Symposiumsreihe wurde zum Hauptthema jeweils ein Referent eingeladen, der in diesem Gebiet über fundierte Kenntnisse verfügt und nicht die Astrologie als Basis hat. Wir konnten unter anderem Dr. Daniela Zettel als Vortragende gewinnen, die ein Zusatzstudium in Epigenetik abgeschlossen hat. Das Symposium war sehr gut besucht und hat die Erwartungen des Veranstalters an einem gehaltvollen Diskurs zum Thema voll erfüllt.

Die Vereinigung Deutschsprachiger Astrologie-Organisationen VDA führt ihre Symposien an wechselnden Orten im deutschsprachigen Raum durch und war diesmal in Graz beim Österreichischen Astrologenverband oeav zu Gast. Susanne Cerncic, die 1. Vorsitzende des oeav, lebt in Stiwwoll (Graz-Umgebung) und hat vor Ort das Symposium im Hotel Bokan organisiert. Mit 38 Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien war das Symposium sehr gut besucht.



Gruppenfoto VDA-Symposium 2024 in Graz.

Mit «Astrologie und unserer Ahnen» geht es um Themen der Vererbung, um das Vermächtnis unserer Ahnen. Allgemein werden die Gene als zentraler biologischer Erbträger aufgefasst. Mit heutigem Wissensstand lässt sich damit aber nicht die gesamte Vererbung der menschlichen Qualitäten erklären. Deshalb greifen wir Erkenntnisse aus der Epigenetik auf. Diese besagt, dass nicht alle unserer genetischen Erbanlagen gleichzeitig wirksam sind, sondern dass bestimmte Anlagen aufgrund von Umwelteinflüssen in der Wirkung zurückgehen und andere hervortreten können.

Das lässt Raum für die Astrologie offen, welche die Zeitqualität für ein Individuum beurteilen kann und somit anzeigen könnte, wann eine Veränderung in der Interpretation unserer Erbanlagen möglich ist. Nebst unserer unmittelbaren Herkunftsumgebung, die nicht immer eine klassische Familie ist, prägen uns als Heranwachsende, das soziale Umfeld, wie auch weitere Einflüsse die überpersönlicher oder auch spiritueller Natur sein können. Dieser Vortrag stellte die Basis für Diskussionen dar, inwiefern die Astrologie diese Themen sichtbar machen kann.

Das erste Referat von Dr. Daniela Zettel mit dem Titel «Epigenetik – Reversible Wechselwirkungen zwischen Gen und Umwelt» gab gleich einen Einblick in den aktuellen Stand der Epigenetik. Dr. Zettel ist Ärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzausbildungen in Frauenheilkunde und medizinischer Genetik.



Dr. Daniela Zettel

Als das menschliche Genom um 2001 fast vollständig entschlüsselt war (erst 2022 war es dann vollständig), machte sich Ernüchterung breit, weil sich die menschliche Vielfalt nicht in der Vielfalt der Genstrukturen zeigte. Daraus entstand die Epigenetik. Mit Epigenetik ist ein über den Genen stehendes Gebiet gemeint. Damit soll erforscht werden, welche Faktoren und Mechanismen zusätzlich zu den Genen zur Vererbung beitragen. Es stellte sich heraus, dass wir nicht alle vererbten Eigenschaften leben, sondern dass Teile der Genstruktur nicht genutzt werden und dies durch Umwelteinflüsse veränderbar ist. Somit können ungenutzte Teile aktiviert oder bisher aktive Teile in einen passiven Zustand gesetzt werden. Solche Prozesse sind aber nicht einfach umzusetzen und setzen meist größere persönliche Veränderungen voraus. Auf Basis dieser Erkenntnisse können aber auch Medikamente entwickelt werden. Erste im Bereich von veränderten Leukämie-Krebszellen sind bereits zugelassen, weitere sind in klinischen Testphasen.

Das nächste Referat von Mag. Gabriela Steiner war zum Thema «Die verstrickte Familie – Spurensuche im Horoskop».



Mag. Gabriela Steiner

Zuerst erläuterte Mag. Gabriela Steiner ihren Weg, wie sie zu den Horoskopaufstellungen gekommen ist. Danach stellte sie Analogien von Familienmitgliedern zu Archetypen her und ebenso die Planetenzuordnungen. In einer Art von „Sippengewissen“ werden Themen unserer Ahnen weitergegeben, wobei früh verstorbene Mitglieder, Familiengeheimnisse wie verschwiegene Verwandtschaften oder Missbrauch als problematische und unerlöste Themen weitergegeben werden. Anhand von Beispielen aus ihrer Praxis zeigte sie auf, wie Themen der Ahnen im Horoskop erkannt werden können und wie diese mit Aufstellungen in vielen Fällen transformiert werden können.

Im folgenden Referat von Annarita Müller-Ferranti mit dem Titel «Astrologie und das Vermächtnis der Ahnen» zeigte sie auf, wie Themen unserer Ahnen im Horoskop erkennbar sind.



Annarita
Müller-Ferranti

Der Mondknoten ist dabei für sie ein zentrales Element. Weiter bezieht sie auch die sabischen Symbole in ihre Deutungen mit ein. Im Referat ging sie auf ihre Situation als Kind ein, in der sie als italienische Einwandererfamilie in der Schweiz nicht immer willkommen war. Weiter zeigte sie anhand etlicher Beispiele, wie in ihrer Familie in Italien und in der katholischen Kirche die Ahnen im Alltag miteinbezogen werden - sei es bei Familientreffen mit Besuch auf dem Friedhof oder bei Ritualen der Kirche. Sie hat ihre Familie über mehrere Generationen erforscht und ihre Horoskope dazu erstellt, nicht immer war eine Geburtszeit verfügbar. Sie erläuterte, wie sich Ereignisse in ihrer Familie im Horoskop zeigen. Weiter fügte sie Beispiele aus ihren Beratungen bei und was mit Aufstellungen dazu beigetragen werden konnte.

Im folgenden Teil gab uns Annarita Müller-Ferranti, unterstützt von Gabriela Steiner, einen Einblick in Horoskopaufstellungen.



Das Tageshoroskop ist für eine Aufstellung vorbereitet

Auf dem Boden wurde ein großes leeres Horoskop ausgebreitet und die Planetensymbole, gemäß einem zur Fragestellung passenden Horoskop, platziert. Die Teilnehmer stellten sich auf eines der Planetensymbole und nahmen so deren Platz ein. Als Ausgangspunkt setzte Annarita Müller-Ferranti die Planeten dem Tageshoroskop entsprechend und verwendete Tierkreis-Masken nach Erich Bauer. Diese ermöglichte es, eine Situation aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Als nächstes fand eine längere Plenumsdiskussion statt zu Fragen wie:
Wie wird Vererbung weitergegeben? Was sind Einflussfaktoren? Wie können wir Vererbung erkennen?



Die Teilnehmer im großen Kreis zur Plenumsdiskussion

Es fand eine lebhafte Diskussion statt, viele Fragen wurden an Gabriela Steiner zu ihren Aufstellungen gerichtet. Es wurden weiter zahlreiche und oft persönliche Beispiele zu den Themen eingebracht.

Der Sonntag wurde von Susanne Cerncic mit dem Thema «Das Mondknotenhoroskop – die Achse der Bestimmung» eröffnet.



Zuerst ging Susanne Cerncic auf die astronomischen Grundlagen ein, ergänzt mit Geschichten und Darstellungen aus der Mythologie, sowie einem Verweis auf Rahu und Ketu, deren Entsprechungen aus der indischen Astrologie. Danach zeigte sie viele Möglichkeiten auf, welche Rolle die Mondknoten im Horoskop spielen und wie damit gearbeitet werden kann. Den Abschluss bildete eine Meditation zu unseren Ahnen, welche von Christian König vorgetragen wurde.

Susanne Cerncic

Das folgende Referat von Christian König zu «Tiefe Wurzeln, große Wirkung: Astrologie und trans-generationale Prägungen» zeigte zunächst Prinzipien der systemischen Familientherapie auf.



Ob eine traumatische Erfahrung an die kommende Generation weiter gegeben wird, hängt davon ab, ob in der aktuellen Generation diese Erfahrung transformiert und aufgelöst werden konnte. Die guten Sachen, wie auch die unerlösten Themen werden in einer Art Familienspeicher weitergegeben. Für ihn ist dazu in der Astrologie das Konzept der inferioren (minderwertigen) Funktion nach Richard Idemon ein Schlüsselement. Es geht um Planeten in einer besonderen Stellung wie zum Beispiel im letzten Grad eines Tierkreiszeichens, welche diese Qualität aufweisen. Anhand eines ausführlichen Beispiels aus seiner Praxis zeigte er auf, wie sich solche im Horoskop erkannten inferioren Funktionen im Leben auswirken können.

Christian König

Die herzliche und vertrauensvolle Atmosphäre am Symposium hat dazu beigetragen, dass in den vielen Diskussionen auch persönliche Beispiele eingebracht wurden, die wiederum für alle Teilnehmer bereichernd waren. Fast alle Referate und Diskussionen sind als Audio aufgezeichnet worden und werden später auf Youtube im [VDA-Kanal](#) kostenlos veröffentlicht, auf der [VDA-Webseite](#) www.astrologieverband.org werden diese verlinkt sein.

Die Veranstalter konnten sehr viele positive Rückmeldungen entgegennehmen und dieses Symposium hat unsere Erwartung voll erfüllt.

Nach dem Symposium wurde zu einer Führung im nahe gelegenen Schloss Eggenberg eingeladen, welches mit seinen Prunksälen zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.



Schloss Eggenberg

Insbesondere der Planetensaal, der für uns extra umfassend erläutert wurde, war sehr beeindruckend. Damit hat das Symposium einen stimmungsvollen Abschluss gefunden.

Text Rolf Baltensperger

Hinweis zur Weiterverwendung dieser Nachschau: Der Autor des Textes und der Fotografien ist Rolf Baltensperger. Der gesamte Inhalt kann im nichtkommerziellen Rahmen frei verwendet werden, der Autor muss genannt werden.

Der DAV zu Gast beim VDA-Symposium 2024 in Graz

Vielen Dank an Tom Knaup für die wunderbare, liebevolle Zusammenfassung der Veranstaltung! 😊

In der Zeit vom 06. bis 07. Juli war ich als Teilnehmer auf dem VDA-Symposium 2024 in der schönen österreichischen Stadt Graz zugegen. Die Vereinigung deutschsprachiger Astrologie-Organisationen e.V. mit seinem I. Vorsitzenden Rolf Baltensperger richtet ihre Symposien im Rhythmus von 2 Jahren aus, um mittels Fachvorträgen tiefergehende Themenbereiche innerhalb des astrologischen Kontextes verbands- und länderübergreifend zu beleuchten bzw. zu diskutieren.

Unter Bezugnahme auf das diesjährige Thema „Astrologie und unsere Ahnen“ durften die knapp 40 verschiedenen Gäste aus Österreich, Schweiz, Italien sowie Deutschland hochklassige Fachvorträge erfahren. Beginnend mit Ausführungen über den aktuellen Stand der reversiblen Wechselwirkungen zwischen Gen und Umwelt, eröffnete Frau Dr. Daniela Zettel versiert Einblicke in einen sonst für Laien schwer zugänglichen Bereich.

Mit dem Titel „Die verstrickte Familie – Spurensuche im Horoskop“ zeigte Mag. Gabriele Steiner in ihrer Präsentation aufgrund zahlreicher Beispiele, dass verschiedenste Themen unserer Ahnen wie durch eine Art Sippengewissen so lange durchgereicht werden, bis es in irgendeiner Generation zu einer Auflösung der Thematik kam bzw. kommt.

Annarita Müller-Ferranti hat mit ihrer länderübergreifend bekannten und herrlich erfrischenden Art über das „Vermächtnis der Ahnen“ referiert. Neben sehr detailreichen Beispielen aus ihrer persönlichen Familie zeigte sie, wie im Laufe ihrer Forschungen immer klarer wurde, wie und warum die weitreichenden Verstrickungen im Horoskop als klarer Deutungsansatz zu erkennen sind.

Als quasi Bonbon im Nachgang zum Vortrag von Annarita Müller-Ferranti erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, selbst an einer Horoskopaufstellung von ihr teilzunehmen. Erfreulicherweise ergab es sich spontan, dass Frau Mag. Gabriele Steiner, eine ebenfalls langjährig praktizierende Horoskopaufstellerin, ergänzend mitwirkte. Herrlich unkompliziert.

Eines der Hauptbestreben solcher Symposien ist es, dass jeweilig anstehende Motto innerhalb des Auditoriums zu diskutieren. Über Einflussfaktoren hinsichtlich Vererbung, sowie den Fragestellungen der Weitergabe von Familienthemen, Mustern oder Verstrickungen, wurden die unterschiedlichen Meinungen intensiv und respektvoll untereinander ausgetauscht.

Mit ihrem Vortrag über die Mondknoten holte Susanne Cernic, die I. Vorsitzende des österreichischen Astrologenverbands, die fachkundigen Teilnehmer nicht nur sach- und faktenreich ab, sondern entführte sie ebenso versiert in die entsprechend mythologischen Bedingtheiten. Mit impulsgebenden Anregungen beendete sie ihre Ausführungen gepaart mit einer wirklich ans Herz gehenden Überleitung durch eine wunderbare Ahnen-Meditation, geleitet von Christian König.

Christian König, ein wohl über die allermeisten Grenzen dieser Welt hinweg bekannter und geschätzter Astrologe, berichtete über seine Forschungserkenntnisse hinsichtlich transgenerationaler Prägungen. Gekonnt professionell nahm er das Auditorium durch verschiedenste Beispiele mit in die Betrachtungsweisen von traumatischen Erfahrungen. Anzeiger für solche Erlebnisse können sich, seinem Verständnis nach, über Generationen im Sippensystem zeigen.

Neben der Feststellung, dass Susanne Cerncic, die Organisatorin vor Ort, in aller Kürze sogar den Ausfall von zwei hochkarätigen Referent:innen durch Ersatzvorträge organisieren und kompensieren konnte, einem ausgezeichneten Veranstaltungsort, sowie einem Besuch mit Führung durch die Prunksäle von Schloss Eggenberg kann als Fazit nur gesagt werden: Chapeau!!

Tom Knaup, 2. Vorsitzender Deutscher Astrologenverband e.V.

Einige Eindrücke von der lustigen Seite der beiden Tage, denn Spaß muss sein!



Besuch in den Flugzeugen, hoch oben am Dach



**Es war sehr schön,
es hat uns sehr gefreut!**





Planetengarten

Der verlorene Küchengarten des Schlosses wurde 2004 nach einem Entwurf von Helga Maria Tornquist neu angelegt. Ihre Gestaltung greift in spielerischer Form das uralte System planetarischer *Signaturenlehre* auf und stellt so einen Zusammenhang mit dem Bildprogramm von Schloss Eggenberg her.

Seit der Antike besteht die Vorstellung von einem verborgenen Zusammenhang aller Elemente des Kosmos. In diesem Weltmodell sind Oben und Unten, Himmlisches und Irdisches, durch ein System von sieben *Seinsketten* verbunden. An der -Spitze jeder Kette steht eine Planetengottheit, die alle sympathischen, also ihr wesensverwandten Erscheinungsformen beeinflusst. Dabei hat jeder Planet nicht nur unter den Menschen *Kinder*, die seine Eigenschaften zum Ausdruck bringen, sondern auch Tiere, Pflanzen, Mineralien, Orte und Tätigkeiten, Farben und Formen tragen seine Signatur.

Aus diesem Vokabular sind hier poetische Gartenräume geformt, die unter dem Signum der sieben klassischen Planeten stehen. Das Universum dieses Gartens ist also kein astronomisches, sondern ein philosophisch-literarisches. Es führt das humanistische Programm des Schlosses fort.





Astronova Versand
 Reinhardt Stiehle
 Postfach 1250
 D-72002 Tübingen
www.astronova.de
 Telefon: 0049 7071 8884150

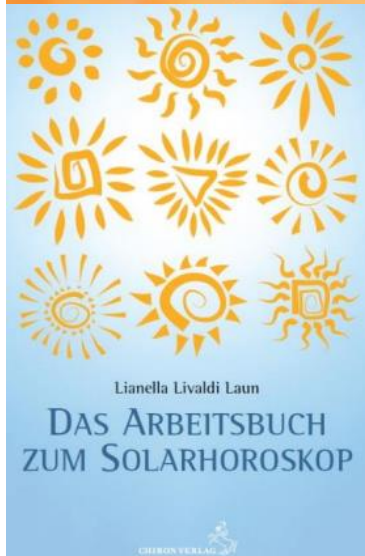


Jana Kubatzki

Stadtbummel durch das Horoskop

Paperback, 289 Seiten, 978-3-89997-300-6, € 26,—

Die Autorin übersetzt die astrologischen Symbole in eine bildhafte Sprache und beschreibt das Horoskop als eine Stadt. Die Horoskophäuser werden als die Stadtviertel gesehen, die Planeten repräsentieren die Einwohner und die Aspekte geben Auskunft über die Beziehungen zwischen den Stadtbewohnern. Die Tierkreiszeichen verleihen jedem Stadtteil und jedem Bewohner eine spezifische Färbung und den individuellen Charakter. Sie können sich in Ihrem Horoskop auch bildhaft bewegen und umsehen.

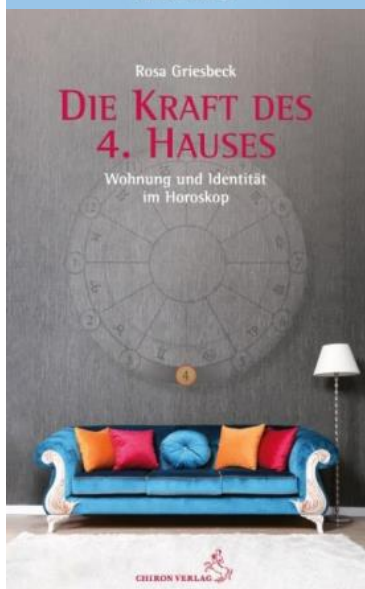


Lianella Livaldi Laun

Das Arbeitsbuch zum Solarhoroskop

Paperback, 77 Seiten, ISBN 978-3-89997-290-0, € 18,90

Das Solarhoroskop ist eine unersetzliche Unterstützung für die Jahresanalyse. In der Verbindung von Solarhoroskop und Transite lassen sich immer sehr gute Ergebnisse erzielen. Das Buch geht auf die Deutung der wichtigsten Lebensthemen ein, die in Solaren gesucht werden. Schließlich erläutert die Autorin die Bedeutung des Solaraszendenten und der Planeten einschließlich Lilith und Chiron. Sodann deutet sie deren Lernaufgaben für das Jahr im Aspekt und in den Häusern.



Rosa Griesbeck

Die Kraft des 4. Hauses Wohnung und Identität im Horoskop

Hardcover, 248 Seiten, ISBN 978-3-89997-293-1, € 26,80

Ein gutes Wohnklima erzeugt in jedem Menschen ein starkes Gefühl von Geborgenheit und Heimat. So gesehen ist ein gutes Wohnklima hier in zweierlei Hinsicht zu betrachten: Zum einen bezieht es sich auf das tatsächliche Wohnen und die Gestaltung des häuslichen Umfelds. Zum anderen auf die emotionale und seelische Ebene: Mit wem wohne ich, welche Beziehungsqualität erlebe ich in meiner Wohnung? Anhand der Position des 4. Hauses lässt sich erkennen, wo Sie wohnen sollten und wie Sie sich optimal einrichten können. Die Zuordnung zu den zwölf Tierkreiszeichen gibt wichtige Hinweise auf den Wohnstil, die unmittelbare Umgebung (Stadt, Land), die Wohnimpulse und das emotionale Klima, das auf den Grundlagen der Psychologischen Astrologie beruht.

Buchtipps

Die Analyse und Interpretation der astrologischen Einzelgrade ist ein wertvolles Werkzeug, das neue Dimensionen des Verständnisses und der Einsicht eröffnet. In diesem Buch wird jeder der 360 Einzelgrade detailliert beschrieben und interpretiert.

Jeder Einzelgrad spiegelt ein breites Spektrum an Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen wider, die das menschliche Leben bereichern können. Dieses Buch bietet eine klare und nachvollziehbare Methode, die subtilen Zeichen und Botschaften des Kosmos zu erkennen und im täglichen Leben anzuwenden. So wird es möglich, im Einklang mit den universellen Prinzipien zu handeln und tiefere Einsichten in das eigene Leben und das Leben anderer zu gewinnen.

Wie diese Einzelgradinterpretationen jeweils aufgebaut sind, zeigt beispielhaft 10° Löwe:

„10° Löwe: spontane Aktivität“

10° Löwe ist der Impuls im Zwilling der Selbstkraft und symbolisiert die Phase der spontanen Aktivität, in der das Ich durch innere, unbewusste Impulse zur Aktion angeregt wird. In diesem Zustand fließt die Energie unmittelbar und ungefiltert, ohne dass über die zugrunde liegenden Gefühle oder Motivationen reflektiert wird. Es geht nicht darum, die Quellen oder die Richtigkeit dieser inneren Antriebe zu hinterfragen, da dies nur den Fluss der kreativen und lebensbejahenden Kräfte stören würde. Die spontane Aktivität steht für die Fähigkeit, das volle Potenzial des Moments zu nutzen, indem man sich voll und ganz einer Aufgabe oder einem Impuls hingibt. Diese Unmittelbarkeit des Handelns basiert auf einer tief verwurzelten, aber oft unbewussten Basis innerer Motivation und Energie.

Aufgabe: Öffne Dich für die spontanen Impulse, die aus Deinem Inneren kommen. Erlaube Dir, in Momenten der Inspiration oder des starken inneren Antriebs zu handeln, ohne zu viel über die Konsequenzen nachzudenken oder die Impulse zu sehr zu analysieren. Die Herausforderung besteht darin, diese spontanen Aktivitäten als Ausdruck Deiner tiefsten Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und ihnen Raum zu geben. Dabei ist es wichtig, ein Gleichgewicht zu finden, sodass Deine Handlungen im Einklang mit Deinem übergeordneten Lebensplan und Deinen ethischen Grundsätzen stehen. Nutze diese spontanen Momente als Gelegenheit, mehr über Dich selbst zu lernen und Deine Lebensrichtung gegebenenfalls neu zu justieren, um eine größere Harmonie zwischen Deinem inneren Selbst und Deinen äußeren Ausdrucksformen zu erreichen.

Spiegelpunkt: 19° Skorpion: Erkennen des Zusammenhangs“

Aber auch die Herleitung dieser Bedeutungen (vor allem in Gemeinschaft mit Band I „Die Ur-Matrix – Das Einmaleins der Archetypen und die Kunst der Weltdeutung“, ISBN-978-3-939078-25-8) wird transparent und nachvollziehbar dargestellt. Damit wird zum ersten Mal eine Einzelgrad-Interpretation vorgelegt, deren Wurzeln sich nicht im Nebel des Okkulten verlieren.

Die methodische und detaillierte Herangehensweise macht es zu einem unverzichtbaren Werkzeug für jeden Astrologen, der sein Wissen vertiefen und erweitern möchte.

Die faszinierende Welt der Einzelgrade bereichert die astrologische Praxis mit präzisen und fundierten Interpretationen und bietet die Möglichkeit, die subtilen Einflüsse der Einzelgrade klar zu erkennen und im astrologischen Handwerk anzuwenden.



„Sphären der Bedeutung - von der Ur-Matrix zur 360°- Entschlüsselung des Seins“

ISBN-978-3-939078-26-5, www.creastro.de

Gerhard Höberth, creAstro-Verlag, Wasserburg 2024, 516 Seiten, € 26,--

Kartenset: Weisheit der Planeten

Ein neues astrologisches Kartenset inkl. erklärendem Begleitbuch ist am Markt: "Weisheit der Planeten"!

Alle möglichen Planetenthemen wurden aufgegriffen, sehr modern dargestellt und durch eigene Wortkreationen ausgezeichnet.

Auf jeder Karte befinden sich die astrologischen Symbole für Planet und Tierkreiszeichen. Im Booklet gibt es zu jedem Planetenthema einen Text für Tageskarte | Lernthema | Leitspruch.

Die langjährige Astrologin Mag. Martina Groer mit eigener Astrologie-Schule hat all ihr Fachwissen und ihre Kompetenz einfließen lassen. In Kooperation mit ihrer ehemaligen Astrologie-Schülerin Katja Schicker wurde das Kartenset grafisch wunderschön dargestellt und in Bilder umgesetzt. Durch gemeinsames Reflektieren und strukturiertes Optimieren, sowohl an den Bildern als auch an den Texten, ist es den beiden gelungen, die Planetenthemen in ihrer Essenz zu erfassen.

Sowohl Astrologie Interessierte ohne Kenntnisse als auch Profis haben mit diesem Kartenset ein Werkzeug in Händen, mit dem man lernen, lehren und arbeiten kann.

Bestellung des Kartensets: kartenset@vitainventum.at

Auf folgenden Homepages kann man online eine Tageskarte ziehen und in das Kartenset „Weisheit der Planeten“ schnuppern.

<https://diesternenwanderin.at/start/weisheit-der-planeten/>

<https://www.astrobalance.com/kartenset-tageskarte/>

Auf Youtube gibt es eine ausführliche Erklärung und eine Testlegung.

Erklärung des Kartensets:

https://www.youtube.com/watch?v=IS7T5eC5T_w&t=1028s

9er-Testlegung:

<https://diesternenwanderin.at/start/weisheit-der-planeten/>



Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2024

WIEN Veranstaltungsort: Österreichischer Naturheilverein, Esterhazygasse 30, 1060 Wien

GRAZ Veranstaltungsort: Astrologische Schule Graz, Mitterstraße 141, 8055 Seiersberg

Wien: Mittwoch, 16. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Graz: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19:00 Uhr

BeziehungsWEISE. - Liebe und Partnerschaft in krisenhaften Zeiten

In diesem Vortrag begibt sich Sigrid Farber mit Hilfe der Astrologie auf Spurensuche:

Wie kommen Beziehungen heute – in einer Gesellschaft im Wandel – zustande?

Was sind unsere Erwartungen?

Wie können Beziehungen gelingen – und was heißt das eigentlich?

Liefert uns das persönliche Horoskop Hinweise, ob und wie wir selbst etwas dazu beitragen können?

Sigrid Farber ist Astromaster®, ehemalige Schauspielerin, Filmschaffende und Mitarbeiterin einer internationalen Organisation, und seit 2015 als beratende Astrologin und Astro-Bloggerin tätig.

Sie schreibt Artikel für Fachzeitschriften, hält Vorträge und engagiert sich im Österreichischen Astrologenverband.

ONLINE per ZOOM: Mittwoch, 13. November 2024, 19:00 Uhr

Der Daimon im Horoskop

In der Antike galten Dämonen hauptsächlich als meist freundliche vermittelnde Zwischenwesen zwischen Göttern und Menschen. Die Vorstellung von persönlichen Geleitedämonen, die das Leben jedes Menschen lenken, und auf die man sich in schwierigen Zeiten verlassen kann, wurde zurzeit der ersten Blüte der Astrologie sehr populär.

In der hellenistischen Astrologie erscheint der Daimon auf verschiedene Weise im Horoskop – im 11. Haus, als Lospunkt und als ein Planet mit besonderer Bedeutung. Mit einer einfachen Technik kann dieser persönliche Schutzgeist auch im eigenen Horoskop ermittelt werden.

Birgit von Borstel, Jahrgang 1965, ist geprüfte Astrologin DAV. Ausbildung in psychologischer Astrologie, weitere Ausbildungen in klassischer (mittelalterlicher) und traditioneller (hellenistischer) Astrologie. Sie studierte u.a. Philosophie und ist als Heilpraktikerin für Psychotherapie qualifiziert. Derzeit studiert sie Geschichte und Religionswissenschaften, nicht zuletzt, um die Wurzeln der westlichen Astrologie aus dieser Sicht besser zu verstehen. Seit 2015 gibt sie Kurse in traditioneller Astrologie und hat eine Beratungspraxis in Berlin. www.birgitvonborstel.de

Der **oeav** weist darauf hin, dass
die Bild- und Textinhalte sowie die astrologischen Interpretationen
die Meinung der Referenten wiedergeben.

Umweltschutz ist auch uns ein Anliegen!

Aus diesem Grund haben wir unsere oeav news auf digital umgestellt!

Wir freuen uns, damit einen Beitrag zum Umweltschutz beizutragen!

Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2024

WIEN Veranstaltungsort: Österreichischer Naturheilverein, Esterhazygasse 30, 1060 Wien

GRAZ Veranstaltungsort: Astrologische Schule Graz, Mitterstraße 141, 8055 Seiersberg

WIEN: Mittwoch, 4. Dezember 2024, Beginn 18:30 Uhr

Graz: Donnerstag, 5. Dezember 2024, Beginn 18:30 Uhr

Die Rose der Venus

Die Rose ist das Symbol der Liebe und wird der Göttin Venus zugeordnet. So weit so gut. Doch wie können wir mit Bestimmtheit sagen, dass diese Zuordnung korrekt ist?

Begleiten Sie mich in die Welt „der Rose der Venus“, tauchen Sie in Mythologie, Geschichten, Kunst, Horoskope und vieles mehr ein und lassen Sie sich vom Zauber der Venus verführen.

Susanne Cerncic beschäftigt sich seit 32 Jahren mit Astrologie. Sie ist ausgebildet in klassischer, psychologischer und ganzheitlicher Astrologie und geprüfter Astromaster®. 2001 gründete sie die Astrologische Schule Graz und eröffnete ihre astrologische Beratungspraxis. Weiters ist sie 1. Vorsitzende des Österreichischen Astrologenverbandes und dipl. psych. Lebens- und Sozialberaterin. www.astrologisch.at

**Anschließend laden wir Sie zum gemütlichen Beisammensein
im Rahmen einer Adventfeier ein!**

Die Anmeldung zum Vortrag (inkludiert die Adventfeier) ist für alle Teilnehmenden ausschließlich nur über die Website möglich. **Begrenzte Teilnehmerzahl** – daher bitte rechtzeitig **bis spät. 2. Dezember anmelden**.

www.astrologenverband.at/veranstaltungen-oeav/

* * * * *

Kostenbeitrag für Gäste € 15,00 / für **oeav-Mitglieder gratis**

Der Kostenbeitrag ist im Voraus zu bezahlen.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz, Straßgang.

Konto lautend auf: Österreichischer Astrologenverband,

IBAN: AT98 3843 9000 0481 3796, BIC (Swift): RZSTAT2G439

Aus administrativen Gründen ist es notwendig, dass Sie die Veranstaltungen über unsere Website buchen.

Ihr Vorteil: Sie können rund um die Uhr Ihre Buchungen vornehmen.

www.astrologenverband.at/veranstaltungen-oeav/

Impressum: Herausgeber und Verleger: Österreichischer Astrologenverband - **oeav**,

Sekretariat: Mitterstraße 141, 8055 Graz/Seiersberg, Tel.: +43 (0)676 930 4135, office@astrologenverband.at

Vorsitzende: Susanne Cerncic, **Autoren dieser Ausgabe:** Christian König, Alexandra Kreuter, Mag. Martina Groer, Rolf Baltensperger, Tom Knaup, Gerhard Hoeberth, Reinhardt Stiehle, Wolfgang Peterat, Günther Pingitzer

ABO-Service: office@astrologenverband.at